

Zeit für das Gebäudeenergiegesetz

Ulm, Februar 2018: Bis 2050 soll der Primärenergiebedarf von Gebäuden um 80 Prozent gegenüber 2008 sinken. Um dieses im Klimaschutzplan formulierte Ziel zu erreichen, sind sowohl im Neubau wie auch im gesamten Gebäudebestand große Anstrengungen notwendig. EVO spricht sich deshalb – wie viele unabhängige Experten – für ein klar formuliertes Gebäudeenergiegesetz aus.

„Wenn das Ziel der emissionsfreie Gebäudebestand ist, müssen jetzt die richtigen Impulse vom Gesetzgeber kommen,“ sagt Markus Schmidt, Leiter der EVO Gruppe, angesichts des kürzlich veröffentlichten Koalitionsvertrags der neuen Regierungskoalition. „Davon ist die bestehende Gesetzgebung leider noch weit entfernt. Die CO₂-Emissionen sollten endlich zur relevanten Steuergröße werden.“ Bisher erfolgt die Bewertung anhand theoretischer Referenzgebäude, die einen maximalen kWh-Verbrauch vorgeben. Experten plädieren längst dafür, die Emissionen in den Fokus zu stellen. Dafür wäre jetzt die Gelegenheit: Denn im Hinblick auf die Vorgaben der EU-Gebäuderichtlinie sollen alle bislang für Gebäude geltenden energetischen Anforderungen des Energieeinspargesetzes (EnEG), der Energieeinsparverordnung (EnEV) mit dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) zusammengeführt werden.

Gesetzesentwurf auf drei Seiten

So hat die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.), zu deren Mitgliedern EVO zählt, einen auf drei Seiten komprimierten Entwurf eines Gebäudeenergiegesetzes als Alternative zum bisherigen Gesetzesentwurf veröffentlicht. Er ist bewusst einfach und zielorientiert formuliert. DGNB Präsident Prof. Alexander Rudolphi weist im Zusammenhang damit auf die Gefahr hin, dass im Falle einer umständlichen EnEV-Novellierung am Ziel vorbei diskutiert wird. „Dem zum Ende der vergangenen Legislaturperiode vorgestellten Entwurf eines Gebäudeenergiegesetzes fehlen der klare Bezug und das unumstößliche Ziel, als wirksames Instrument dazu beizutragen, die Klimaschutzziele zu erreichen“. Hier der Entwurf des DGNB für das GEG 2050: www.e-v-o.de/files/GEG2050.pdf

Chance für den Klimaschutz vertan?

Auch der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) erkennt im bisher vorliegenden Gesetzentwurf noch keinen deutlichen Schritt nach vorn: Er stelle eine vertane Chance für den Klimaschutz im Allgemeinen und einen Ausbau der Erneuerbaren Wärme- und Kälteversorgung im Speziellen dar.



Sonne Strom Wärme

PRESSE MITTEILUNG

Aus Sicht von Markus Schmidt würden die europarechtlichen Vorgaben der Bundesregierung genügend Spielraum eröffnen, um den Eigentümern mehr Planungs- und Investitionssicherheit zu verschaffen. „Was fehlt, ist eine konsequentere Heizungsmodernisierung und absolute Grenzwerte bei den CO₂-Emissionen. Im Sektor Mobilität wird dies bereits praktiziert, zumindest über den Flottenverbrauch pro Hersteller. Dabei sind umweltfreundliche und nachhaltige Heiztechnologien im Gebäudebereich längst da. Deshalb müssen die Klimaschutzziele jetzt im Gesetz verankert werden, oder sie bleiben eine Absichtserklärung.“ EVO Elektroheizungen beispielsweise erzeugen die Wärme ohne CO₂-Emissionen vor Ort und ermöglichen in Kombination mit Solarstromanlage und Energiespeicher einen nahezu autarken Wärmeversorgungs fürs eigene Zuhause – mit grünem Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

(Zeichenlänge inkl. Leerzeichen: ca. 3.300)

Über EVO®

Das Unternehmen EVO Elektroheizung GmbH & Co. KG – auch kurz EVO® genannt – ist einer der führenden Hersteller und Großhändler von hochwertigen Elektroheizungen und zudem Anbieter von Solarstromanlagen und Energiespeichern. EVO® produziert südlich von Ulm, ist im gesamten Bundesgebiet präsent und agiert als Unternehmensgruppe mit Partnern in 7 weiteren europäischen Ländern: England, Frankreich, Holland, Tschechien, Spanien, Schweiz und Österreich.

In Deutschland ist die EVO Vertrieb Deutschland GmbH mit 40 Fachberatern im Außendienst sowie 10 Montageteams bundesweit im Einsatz. Darüber hinaus sorgen die Mitarbeiter im Stammwerk für einen reibungslosen Ablauf in der Produktion, der Verwaltung und im Kundenservice.

Mehr unter www.e-v-o.de

PRESSEKONTAKT
EVO Pressestelle
Robert Botz
Tel. 0160/5553442
presse@e-v-o.de

VERANTWORTLICH
EVO Vertrieb Deutschland GmbH
Robert-Bosch-Straße 2 - 6
88487 Mietingen
Tel. 0800 250 50 50
info@e-v-o.de